

TURNIERGUIDE



street floorball

einfach. draußen. spielen.



Version 1.00 | 14.06.2021

Guide zum Street Floorball für Spiele und Turniere

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Spielform	Seite 4
Spielfeld	Seite 4
Tipps zur Spielform	Seite 4
Spielregeln	Seite 5
Bully / Anspiel	Seite 5
Freischlag	Seite 5
Penalty	Seite 5
Spielentscheidung	Seite 5
Körpereinsatz	Seite 5
Stockschlag	Seite 5
Hoher Stock	Seite 5
Kopf, Hand, Fuß	Seite 5
Bodenspiel	Seite 6
Schiedsrichter:innen	Seite 6
Fairplay	Seite 6
Material	Seite 6
Schläger	Seite 6
Ball	Seite 7
Tore	Seite 7
Bande	Seite 7
Untergrund	Seite 7
Turnierorganisation	Seite 7
Turnierform	Seite 7
Was braucht ihr?	Seite 8
Wo soll das Turnier stattfinden?	Seite 8
Wann soll das Turnier stattfinden?	Seite 8
Was soll das Turnier beinhalten?	Seite 8
Brauche ich eine Genehmigung?	Seite 8
Was ist mit Helfer:innen?	Seite 9
Anmeldung	Seite 9
Versicherung	Seite 9
Marketing & Sponsoring	Seite 9
Vor der Veranstaltung	Seite 9
Während der Veranstaltung	Seite 9
Sponsoring	Seite 9
Einnahmen und Ausgaben	Seite 9
Mögliche Ausgaben	Seite 10
Mögliche Einnahmen	Seite 10
Credits	Seite 11

Vorwort

Street Floorball schafft ein ganz neues Floorball-Erlebnis und bietet jede Menge Spielspaß. Als Mixed-Sportart spielt jede:r gegen jede:n, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Können. Street Floorball ist einfach, Street Floorball ist verständlich. Demnach soll es auch keine strikten Vorgaben geben. Spontanität und Kreativität sind in jeder Hinsicht die Kernelemente für diesen Sport. Egal ob auf einem Marktplatz, Innenhof, Bolzplatz oder im Park, Street Floorball kennt keine Grenzen. Schläger, Ball, Tore und ein paar Sportbegeisterte, schon kann es losgehen. Beim Street Floorball gibt es keine Trainings, es wird nur gespielt.

Egal ob Schüler:innen, Student:innen, Familie oder Rentner:innen, egal ob alt oder jung, Frau, Mann oder Divers, groß oder klein, hier kommt der Sport für Alle.

Street Floorball steht für Fairplay, Weltoffenheit und Flexibilität und ist damit der Inbegriff einer modernen Sportform. Das Handout ist vollständig in gendergerechter Sprache verfasst.

In diesem Guide geben wir euch einen groben Rahmen, damit ihr eure Spiele und Turniere leichter organisieren könnt und haben einige Tipps und Tricks zusammengetragen, wie ihr eure Street Floorball Events wirklich einzigartig macht.

Und jetzt, Schläger in die Hände und los geht's. Viel Spaß!

--

Projektgruppe Floorball: FitForFuture

Spielform

Street Floorball ist grenzenlos und bietet allen Ideen einen Platz. Um einen Rahmen für die *FD Street Floorball Series* zu schaffen, hat Floorball Deutschland dennoch eine offizielle Spielform entwickelt:

Gespielt wird 3 vs. 3 ohne Goalies auf Mini-Tore (60 x 45 cm). Die Teamgröße ist nicht limitiert. Spieler:innen dürfen jederzeit beliebig oft wechseln.

Der Torraum (180 x 90 cm) darf nicht betreten werden, der Ball darf in der Zone jedoch gespielt werden.

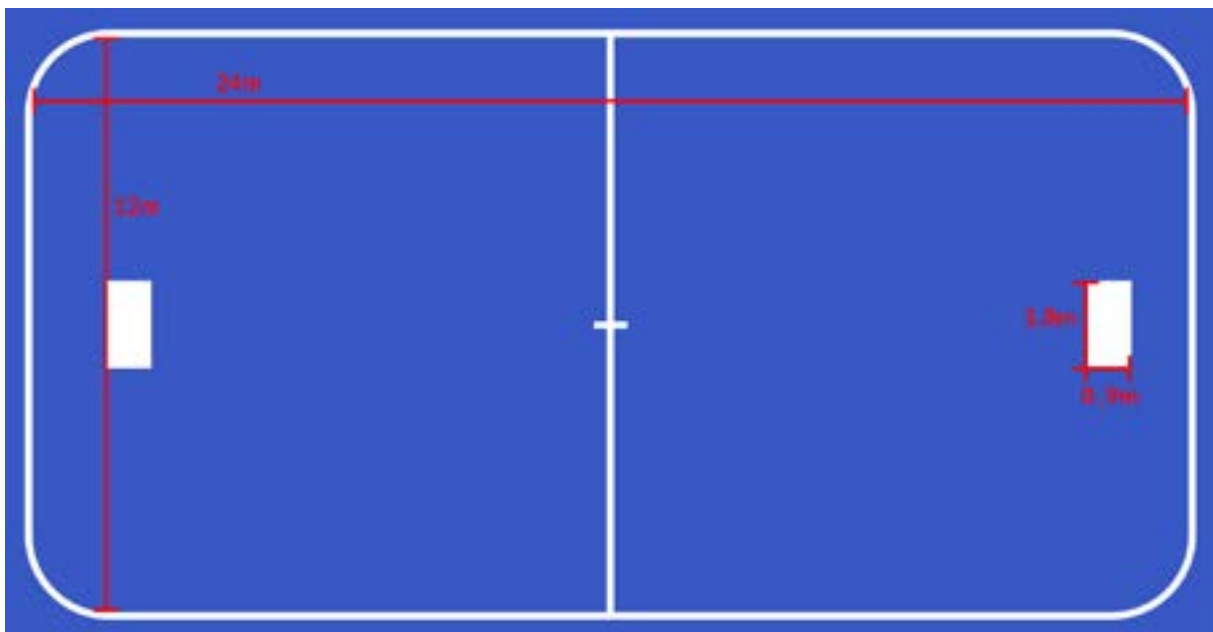


Die Spielzeit ist variabel. Es wird empfohlen 1 x 12 min ineffektiv zu spielen.

Spielfeld

Feldgröße: 24 x 12 m

Torraum: 1,8 x 0,9 m



Tipps zur Spielform

Das Spielfeld kann in der Größe variabel gewählt werden. Empfohlen wird eine Breite zwischen 10-14 m und eine Länge zwischen 20-24 m. Es können auch andere Spielfor-

men wie beispielsweise 4 vs. 4 gespielt werden. Als Tor kann insbesondere bei Beginner:innen auch ein Kleintor (90 x 60 cm) verwendet werden. Der Torraum kann auch als Halbkreis (150 cm Radius) markiert sein.

Spielregeln

Bully / Anspiel

Das Spiel beginnt mit einem Bully auf dem Mittelpunkt. Das Startsignal erfolgt von einem/r Spieler:in. Nachdem ein Tor gefallen ist, erfolgt die Spieleröffnung durch einen Anstoß des gegnerischen Teams. Vom Mittelpunkt aus passt ein:e Spieler:in den Ball in seine/ihre Hälfte zurück, sobald das Team, welches das Tor erzielt hat, sich in seiner Hälfte befindet. Die Teams bleiben auf ihrer Seite, bis der Ball gespielt wurde.

Freischlag

Bei einem Vergehen oder Ausball wird das Spiel mit einem Freischlag am Ort des Geschehens fortgesetzt. Alle Gegenspieler:innen halten bei der Ausführung mindestens 2m Abstand. Ein Freischlag kann direkt zu einem Tor führen.

Penalty

Wenn mit einem Vergehen ein Tor verhindert wird, gibt es einen Penalty. Dieser wird mit einem Direktschuss vom Mittelpunkt ausgeführt. Das gegnerische Team lässt die Schussbahn frei und darf den Ball weder abwehren noch berühren. Nach jedem Penalty wird das Spiel mit einem Anspiel fortgeführt. Dies gilt auch, wenn ein Penalty nicht verwandelt wurde.

Spielentscheidung

Das Team, das mehr Tore erzielt hat, gewinnt das Spiel. Ist der Spielstand am Ende der Spielzeit ausgeglichen, entscheidet ein Penaltyschiessen das Spiel. Dabei wird solange abwechselungsweise je ein Penalty geschossen, bis ein Team trifft und im selben Durchgang das gegnerische Team verschießt.

Körpereinsatz

Der Ball darf mit dem Körper abgedeckt werden. Den/die Gegner:in zu checken/stoßen ist nicht erlaubt.

Stockschlag

Der Stock dient einzig dem Spielen des Balls. Das Schlagen des Stocks gegen den Stock oder den Körper des/r Gegner:in sowie das Heben oder Herunterdrücken des gegnerischen Stocks ist nicht erlaubt.

Hoher Stock

Der Ball darf nur bis zur Kniehöhe gespielt werden. Wenn andere Spieler:innen in Reichweite sind, darf der Stock nur bis zur Hüfte angehoben oder ausgeschwungen werden.

Kopf, Hand, Fuß

Der Ball darf mit dem Körper gestoppt werden. Ballberührungen mit dem Kopf, den Händen oder Armen sind jedoch nicht erlaubt. Der Ball darf einmal mit dem Fuß gekickt

werden, danach muss der Ball entweder den eigenen Schläger, einen anderen Schläger oder die Ausrüstung eines anderen Spielers berühren. Ein mit dem Fuß erzieltes Tor ist jedoch nicht gültig.

Bodenspiel

Beim Spielen oder Abwehren des Balles, darf man weder sitzen, liegen noch mit beiden Knien den Boden berühren.

Schiedsrichter:innen

Street Floorball kommt gut ohne Schiedsrichter:innen aus, da hier der Wettkampfdanke weniger im Vordergrund steht als in anderen Sportarten. Wenn jemand den Spieler:innen vorab die grundlegenden Regeln erklärt, kann auch ohne Schiedsrichter:innen auf eine faire Art und Weise gespielt werden. Schnell werden die Spieler:innen dazu übergehen, eigene Fehler und Verstöße einzugestehen. Wer Street Floorball spielt, lebt Fairplay.

Fairplay

Fairplay steht für ein korrektes sportliches Verhalten und bedeutet mehr als das bloße Einhalten der Regeln. Wer fair spielt ...

- ... respektiert Mit- und Gegenspieler:innen
- ... achtet auf deren Gesundheit
- ... gibt Vergehen zu
- ... überlässt bei einem unerlaubten Ballgewinn dem/r Gegner:in den Ball
- ... bewahrt Haltung in Sieg und Niederlage

Material

Schläger

Ein Floorball-Schläger besteht aus einer Kelle und einem Schaft, der optimalerweise mit einem Griffband versehen ist. Schläger sollten aufrecht vom Boden bis zur Bauchnabelhöhe (plus/minus eine Handbreite) reichen. Schläger werden in die Kategorien „Linksausleger“ (rechte Hand oben, linke Hand unten) und „Rechtausleger“ (linke Hand oben, rechte Hand unten) eingeteilt.



Ball

Der Floorball besteht aus dem Kunststoff Polyethylen (PE), ist innen hohl und hat 26 Löcher. Der Lochball wiegt 23 g und hat einen Außendurchmesser von 72 mm.



Tor

Tore für Street Floorball haben die Maße 60 x 45 cm. Optional können auch Schulsport-Tore (90 x 60 cm) genutzt werden.



Bande

Die Floorball-Bande ist die Spielfeldbegrenzung. Einige Hersteller:innen produzieren mittlerweile eigens Outdoorbanden für Street Floorball. Diese zeichnen sich durch ihre besondere Wetterfestigkeit und Robustheit, sowie einen UV-Schutz aus, damit die Bande für jegliche Wetterlage bestens geeignet ist.



Untergrund

Egal ob Betonfläche, Tartanplatz oder (Kunst-)rasen, Street Floorball ist universell und kann auf allen Untergründen gespielt werden. Es sollte jedoch stets ein möglichst rutschfester Untergrund gewählt werden. Street Floorball ist ein speziell designter Outdoorsport und soll grenzenlos spielbar sein. Daher, schnappt euch die Schläger und los geht's!

Für Turniere empfehlen wir einen speziellen Outdoor-Sportboden mit IFF-Zertifizierung. Der Outdoor-Sportboden wird auf einem festen, versiegelten möglichst ebenen Boden ausgelegt und sollte vollständig wetterfest sein. Rasen, Kies oder Natursteinpflaster sind als Unterlage nicht geeignet. Die einzelnen Kunststoff-Fliesen haben eine Größe von je 33 x 33 cm und sollten insgesamt mindestens die gesamte Spielfeldgröße abdecken. Empfohlen wird ein Überstand von je 2 m pro Seite.

Turnierorganisation

Turnierform

Die maximale Anzahl an Teams (empfohlene Anzahl von Spieler:innen pro Team: 5-10), die an einem Turnier teilnehmen können, hängt davon ab, mit wie vielen Spielfeldern geplant wird. Die Spielzeit muss vorab festgelegt werden. Beträgt die Spielzeit beispielsweise 12 Minuten pro Spiel, können vier Spiele pro Feld innerhalb einer Stunde durchgeführt werden. Um einen reibungslosen Ablauf der Spiele zu gewährleisten, ist ein vorab gut ausgearbeiteter Spielplan essenziell. Zwischen den Spielen sollten stets ein paar Minuten Pause berücksichtigt werden. Beträgt die reine Spielzeit 12 Minuten (ineffektiv), kann man gut mit 15 Minuten pro Spiel rechnen. Eine Gruppenphase mit anschließender Play-Off Runde kann ebenso gewählt werden, wie beispielsweise eine Form „Alle-gegen-Alle“. Sollte jemand mitspielen wollen, aber keinem Team angehören, kann der/die Veranstalter:in aus diesen Spieler:innen eigene Teams bilden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein zusätzliches Spielfeld zu nutzen, um die Solo-Variante von StreetFloorball nach dem „Points Master System“ spielen zu lassen. Dabei gibt es keine festen Teams. Diese wechseln von Spiel zu Spiel und jede:r Spieler:in

kämpft für sich allein. Mehr zu dem „Points Master System“ auf der Webseite der IFF:
<https://floorball.sport/materials/downloads/>

Was braucht ihr?

- Bande(n) und Tore
- Bälle
- einige Schläger (für Floorball-Neulinge)
- Stoppuhren (eine pro Spielfeld)
- Pfeife (für Beginn/Ende der Spielzeit)
- Markierungen für die Torräume (z.B. Kreide auf Asphalt, Sprühfarbe auf Schnee etc.)
- Maßband
- Erste-Hilfe-Koffer
- Preise

Wo soll das Turnier stattfinden?

Es sollte sich um einen Ort handeln, der von allen Teilnehmer:innen und sonstigen Interessent:innen gut und schnell zu erreichen ist und an dem auch weitere Personen auf die Veranstaltung aufmerksam werden könnten. Der Ort muss gegebenenfalls angemietet werden. Es muss sichergestellt werden, dass das Spielfeld einen ebenen Untergrund aufweist und dass die Bandenlänge auf die Größe der Fläche abgestimmt ist. Zudem sollten die Spieler:innen Zugang zu sanitären Anlagen haben. Als Umkleieräume können beispielsweise Zelte genutzt werden.

Wann soll das Turnier stattfinden?

Wenn ein Datum ausgewählt wird, ist abzuklären, ob im selben Zeitraum möglicherweise noch andere Veranstaltungen stattfinden, aufgrund derer einige potenzielle Teilnehmer:innen dem Turnier fernbleiben würden.

Was soll das Turnier beinhalten?

Natürlich gehören zu einem Turnier die Spiele, aber es empfiehlt sich, weitere Aktivitäten anzubieten. Beispiele sind ein Ballspeedometer, um die Schussgeschwindigkeit zu messen, eine Tombola, ein Essensstand oder der Besuch von bekannten Spieler:innen. Mit diesen Aktionen lassen sich mehr Menschen zu einer Teilnahme begeistern, dabei insbesondere junge Spieler:innen. Zudem kann dadurch der ein oder andere Euro in die Kasse gespült werden. Zusätzlich kann auch Musik die Veranstaltung etwas aufleben lassen. Dafür muss sich um eine geeignete Soundanlage gekümmert werden. Folgende Fragen können an dieser Stelle aufkommen: Woher bekomme ich die Anlage? Wie funktioniert sie? Woher bekomme ich Strom? Brauche ich ein Verlängerungskabel? Welche Musik soll gespielt werden? usw.

Brauche ich eine Genehmigung?

Für bestimmte Veranstaltungen ist eine Genehmigung der Stadt verpflichtend. Es muss sichergestellt sein, dass alle notwendigen Genehmigungen im Vorhinein ausgestellt werden. Auch für die Musik ist eventuell eine entsprechende Lizenz einzuholen.

Was ist mit Helfer:innen?

Um die Veranstaltung durchführen zu können, werden Helfer:innen benötigt. Schon bei der Planung sollte sich um Unterstützung bemüht werden. Am sinnvollsten ist es, wenn jede:r Helfer:in im Vorhinein eine bestimmte Aufgabe zugeteilt bekommt. Aufgabenbereiche können hierbei sein: Werbung, Anmeldung und Logistik (das Equipment organisieren und transportieren). Während der Veranstaltung werden Leute gebraucht, die beim Aufbau mit anpacken, die Teams begrüßen, Erste Hilfe leisten und sich um die zusätzlichen Angebote (z. B. die Musik) kümmern.

Anmeldung

Es wird empfohlen, die Anmeldung für das Turnier bereits vorab über das Internet zu organisieren. Ein Online-Formular oder E-Mail sind dabei simple Lösungen. Teams sollten dabei unbedingt den Namen des Teams sowie Kontaktdaten angeben. Achtet dabei auf die geltenden Datenschutzbestimmungen.

Versicherung

Was, wenn sich eine Person während des Turniers verletzt? Benötigen die Spieler:innen eine eigene Versicherung oder werden sie über das Turnier abgesichert? Viele Vereine haben solch eine Versicherung. Falls nicht, müssen die Teilnehmer:innen schriftlich erklären, dass die Teilnahme auf eigene Gefahr und ohne Haftungsansprüche an den Veranstalter erfolgt.

Marketing & Sponsoring

Vor der Veranstaltung

Es lohnt sich darüber nachzudenken, eine eigene Webseite für das Event zu erstellen, auf der die Leute schnell Zugriff auf die wichtigsten Informationen zu dem Turnier erhalten. Zusätzlich kann in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter, TikTok oder Instagram Werbung gemacht und Flyer in Schulen, Vereinen, Unis oder auch Einkaufszentren verteilt werden. Dies ist abhängig von der jeweiligen Zielgruppe. Weiterhin empfiehlt es sich, Kontakt zur lokalen Presse zu suchen und deren Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Während der Veranstaltung

Die Veranstaltung sollte medial begleitet werden. Ob mit Fotograf:innen, auf Social Media oder durch die Presse, wichtig ist es präsent zu werden und Content zu kreieren.

Sponsoring

Sponsoring bedeutet nicht ausschließlich finanzielle Unterstützung. Beispielsweise kann sich auch um eine:n Sponsor:in bemüht werden, der/die die Preise stellt.

Einnahmen und Ausgaben

Geld ist jedoch ein Faktor, den man nicht ignorieren darf, wenn man eine Veranstaltung organisieren möchte. Zunächst gilt es, ein Budget festzulegen. Dieses sollte alle Kosten, sprich die Ausgaben sowie auch die Einnahmen, umfassen:

Mögliche Ausgaben:

- Personal (möglicherweise sind nicht alle freiwillige Helfer:innen)
- Austragungsort/Mietkosten
- Verpflegung
- Equipment (falls noch keine Tore, Banden, Schläger und Bälle vorhanden sind)
- Preise/Pokale
- Werbung (Flyer, Zeitungsanzeige usw.)
- Musik (Genehmigung und Soundanlage)
- Sonstige Genehmigungen
- Wasser und sanitäre Anlagen
- Zusätzliche Aktivitäten

Mögliche Einnahmen:

- Sponsoring (neben finanzieller Hilfe sind hier auch Preise, Musik oder Essen eine wichtige Unterstützung)
- Anmeldegebühren
- Verpflegung (der Verkauf von Essen und Getränken wie Kuchen, belegten Brötchen und weiteren Leckereien, die von Helfern selbstgemacht oder im Großhandel gekauft wurden, können ebenfalls einen Gewinn abwerfen)
- Zusätzliche Aktivitäten (z. B. eine Tombola)

Credits

Autor:innen:

Projektgruppe „Floorball: FitForFuture“:

Beppler-Alt, Theresa

Garre, Frederik

Rüger, Julian

Wangnet, Niklas

Wöbke, Janek

Mit freundlicher Unterstützung von:

IFF – International Floorball Federation

Český florbal

Swiss Unihockey

Floorball Hessen

Haun, Jennifer

Solltet ihr Anmerkungen, Rückmeldungen oder Verbesserungsvorschläge zu diesem Handout mit uns teilen wollen, meldet euch unter: fit4future@floorball.de

Wir freuen uns auf eure Nachrichten!